

Vortrag Nina Bogdorowa: Verbindung zwischen der russischen und europäischen Kultur

Graf Michail Jurjewitsch Wjalgorskij spielten zum ersten Mal in Russland, Dorf Fatejewka (Luiwino), Gebiet Kursk, 2. und 6. Symphonie vom Beethoven.

Robert Schumann, Gektor Berliosa, Franz List waren in Russland, als der Wjalgorskij sie einladete.

Nikolaj Borisowitsch Golizin übersetzte Bücher von Puschkin und auch von vielen Anderen ins französische.

Glinka hatte Unterricht beim Sigfrid Wilhelm Dena (1799 – 1858) – ein deutscher Musiklehrer.

Födör Tütschew, ein bekannter russischer Schriftsteller, arbeitete lange Zeit in München.

Afanasij Fjet, russischer Schriftsteller, hatte deutsche Vorfahren.

Eine der Geliebten Puschkins war Italienerin Amalija Risnitsch.

Frederik Schoppen hatte zwei russische Schülerinnen, die Schwestern Scheremetjeko, aus Gebiet Kursk.

Im 19. Jahrhundert wurde in Kursk drei Mal die italienische Oper vorgeführt.

Ivan Surschikov, ein Sänger, war ein willkommener Gast in Deutschland.